

Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Auf eine Tasse Tee bei der Königinmutter

Vorstand und Geschäftsführung der Sparkassenstiftung haben Nepal und Bhutan besucht. Schwerpunkte der Stiftungsprojekte im Himalaya sind Mikrokredite und Finanzielle Bildung.

Christina Heuft, Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Nepal – das ehemalige Königreich im Herzen des Himalaja weist eine faszinierende Mischung aus Kultur und Natur auf und ist Heimat für rund 30 Millionen Menschen. Aber es gehört nach wie vor zu den am wenigsten entwickelten Ländern der Welt – 40 Prozent der Menschen leben unter der Armutsgrenze, über die Hälfte der Erwachsenen sind Analphabeten. Die Sparkassenstiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen zu leisten, indem ihnen Zugang zu Basisfinanzdienstleistungen – Ersparnisse und Kredite – ermöglicht wird.

Das Projekt, das gemeinsam mit der Sparkasse Allgäu durchgeführt wird, soll den Mikrofinanzsektor in Nepal stärken und die finanzielle Grundbildung der Bevölkerung verbessern. Finanzielle Grundbildung ist Voraussetzung dafür, dass Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) eine ausreichende Zahl von Kunden erreichen, um nachhaltig arbeiten zu können.

Projektpartner in Nepal ist das RMDC (Rural Micro-finance Development Centre), eine Organisation, die Kredite an MFIs vergibt und diese Institute mit Training und Coaching stärkt.

Das RMDC wurde vor über zehn Jahren gegründet und erhält Refinanzierungsmittel lokaler Geschäftsbanken, die sie an MFIs weitergibt.

Der Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Niclaus Bergmann betonte bei Gesprächen mit dem CEO von RMDC in Kathmandu: „Unsere Wahl fiel nicht zuletzt deshalb auf diese Organisation, weil sie einen strengen Kontroll- und Überwachungsmechanismus gegenüber den bei ihr kreditierten MFIs aufweist.“ Bergmann zeigte sich zuversichtlich, in Nepal in den nächsten Jahren viel erreichen zu können. „Besonders freuen wir uns auch über das Engagement der Sparkasse Allgäu, die uns als Partnersparkasse durch Experteneinsätze beim Know-how-Transfer unterstützen wird.“

Nur eine Spur
von Ost nach West

Nur wenige Stunden später: Ankunft der Deutschen in Bhutan. Das Königreich ist etwa so groß wie die Schweiz – allerdings erheblich gebirgiger. Anders als im Alpenstaat gibt es dort nur wenige ausgebaute Straßen. Von West nach Ost führt nur eine einzige, weitgehend einspurige Straße, die sich die Berghänge entlang windet. Das



Die Delegation der Sparkassenstiftung in Privataudienz bei der Königinmutter in Bhutan, um über Fortschritte bei dem Projekt zu sprechen.

Foto: Stiftung

Land rückte jüngst mehr und mehr in den Fokus der Öffentlichkeit – nicht nur durch die mediale Verbreitung der Hochzeit des jungen Drachenkönigs, sondern vor allem durch eine schöne Besonderheit: In Bhutans Verfassung ist das Glück der Menschen als höchstes Ziel verankert. Das Bruttosozialglück ersetzt das BIP.

Und tatsächlich bietet das Land wohl mehr Glück als Produktion – einziges Exportgut ist Wasserkraft. So ist das kleine Königreich, das sich der Welt nur langsam geöffnet hat, auf Hilfe von außen angewie-

sen, um seine unvergleichliche Natur und alten Traditionen zu erhalten. Die Bewahrung der buddhistischen Kultur, kostenlose medizinische Versorgung und kostenloser Schulbesuch – dies sind Qualitäten, die die Königsfamilie für ihre Bevölkerung langfristigsichern möchte.

Auch ein funktionierender Finanzsektor gehört dazu: Bislang gibt es hier große Defizite – vor allem im Mikrofinanzbereich. Vor diesem Hintergrund wandte sich die Königinmutter 2010 an die Sparkassenstiftung, um Unterstützung auf diesem Gebiet zu bitten. Seit 2011

ist die Stiftung auch mit einem Langzeitexperten vor Ort in Bhutan tätig. Partner in Bhutan ist Respect, Educate, Nurture and Empower Women (Renew), eine Nichtregierungsorganisation zur Stärkung der Rolle von benachteiligten Frauen. Gemeinsam mit Renew hat die Sparkassenstiftung den Aufbau einer professionellen Mikrofinanzinstitution begonnen: Der regelmäßige Austausch mit dem Nachbarland Nepal – insbesondere auch beim Thema Finanzielle Bildung – ist durch den Ansatz als Regionalprojekt gesichert.